

Datenschutzhinweis / (Einwilligungserklärung)

gemäß Art. 6 Abs.1 lit a, Art. 7 und Art 88 der Europäischen Datenschutz- Grundverordnung (EU DSGVO)

Die Rehabilitierungs- und Entschädigungsstelle bei BMVg R III 5 verarbeitet Daten für die Bearbeitung der Anträge nach dem SoldRehaHomG, gerichtet auf Rehabilitierung und ggf. Entschädigung nach diesem Gesetz. Antragstellende sind (ehemalige) Angehörige der Bundeswehr und, soweit diese bereits verstorben sind, deren Angehörige. Die Beauftragung eines/einer Bevollmächtigten ist möglich. Die Antragstelle SoldRehaHomG ist zuständig in allen Fragen im Zusammenhang mit der Antragstellung (Information über Abläufe und Verfahrensgänge, Kontaktaufnahme mit Antragstellenden zur Antragsfinalisierung, Überprüfung der im Antrag enthaltenden Angaben durch Abgleich mit den Informationen weiterer Stellen innerhalb und außerhalb der Bundeswehr. Ein Abgleich erfolgt, soweit Sie eingewilligt haben, mit dem Bundesarchiv, dem Bundesamt für Justiz, dem Bundesverwaltungsamt, dem Bundesverwaltungsgericht und der Generalzolldirektion. Die erfassten Daten werden ausschließlich zu diesem Zweck sowie zur statistischen Aufarbeitung durch das Bundesministerium der Verteidigung verwendet.

Ich wurde darüber aufgeklärt, dass ich nicht verpflichtet bin, meine personenbezogenen Daten an die Antragstelle SoldRehaHomG herauszugeben, und dass mir aus der fehlenden Herausgabe meiner Daten keine Nachteile entstehen dürfen. Allerdings kann mein Antrag dann nicht vollständig bearbeitet werden. Daher übermittle ich meine personenbezogenen Daten - vollständig oder teilweise - freiwillig an die Rehabilitierungs- und Entschädigungsstelle, um deren Unterstützung zu erhalten. Dies geschieht ausschließlich auf Basis meiner Einwilligung im Sinne von Art. 6 Abs. 1 lit. a, Art. 7 EU DSGVO. Es besteht keine gesetzliche oder vertragliche Pflicht meinerseits, meine Daten herauszugeben.

Ich wurde darauf hingewiesen, dass sich meine Einwilligung auch auf den Umgang mit besonderen Kategorien personenbezogener Daten i.S.d. Art. 9 EU-DSGVO und § 22 des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) hier insbesondere Angaben zu meiner sexuellen Orientierung, bezieht.

Ich wurde darauf hingewiesen, dass ich meine Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen kann. Es kann allerdings sein, dass die Bearbeitung meines Antrags ohne die Einwilligung nicht abgeschlossen werden kann. In diesem Fall werde ich hierüber informiert. Die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung meiner Daten bis zum Zeitpunkt des Widerrufs bleibt von dem Widerruf unberührt.

Diese personenbezogenen Daten werden nicht – auch nicht teilweise – zu anderen Zwecken verarbeitet oder genutzt. Die Daten werden nur im unbedingt notwendigen Maße zur Überprüfung der im Antrag gemachten Angaben an die im Antrag angegebenen Stellen weitergegeben (Information über Abläufe und Verfahrensgänge, Kontaktaufnahme mit Antragstellenden zur Antragsfinalisierung, Überprüfung der im Antrag enthaltenden Angaben durch Abgleich mit den Informationen weiterer Stellen innerhalb und außerhalb der Bundeswehr. Ein Abgleich erfolgt, soweit Sie eingewilligt haben, mit dem Bundesarchiv, dem Bundesamt für Justiz, dem Bundesverwaltungsamt, dem Bundesverwaltungsgericht und der Generalzolldirektion. Eine Übermittlung an Drittstaaten oder internationale Organisationen ist nicht vorgesehen.

Rechtsgrundlage für den o.g. Verarbeitungszweck ist die Einwilligung gemäß Art. 6 Abs. 1a, Art. 7 EU-DSGVO. Die Speicherung der Daten ist beabsichtigt bis zum Ablauf von zehn Jahren nach dem Abschluss des Rehabilitierungs- und Entschädigungsverfahrens. Die Daten werden auch im Fall eines Widerrufs der Einwilligung so lange gespeichert, wie dies im Sinne des Art. 17 Abs. 3 lit e EU-DSGVO zur Verfolgung von Rechtsansprüchen erforderlich und zulässig ist.

Die Speicherung und Verarbeitung der Daten erfolgt in elektronischer Form. Die Datei wird durch die Antragstelle SoldRehaHomG geführt.

Die Wahrnehmung der mir eingeräumten Rechte wird durch die datenschutzrechtlichen Verantwortliche bzw. den datenschutzrechtlich Verantwortlichen sichergestellt:

- Information über die Verarbeitung meiner Daten (gemäß Art. 13 EU-DSGVO) Auskunft über meine Daten (gemäß Art. 15 EU-DSGVO),
- Recht auf Berichtigung (gemäß Art. 16 EU-DSGVO), Recht auf Löschung (gemäß Art. 17 EU-DSGVO),
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (gemäß Art. 18 EU-DSGVO), Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung (gemäß Art. 21 EU-DSGVO),
- Benachrichtigung der von einer Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten betroffenen Person (gemäß Art. 34 EU-DSGVO) und
- Recht auf materiellen und immateriellen Schadenersatz (gemäß Art. 82 EU-DSGVO).

Des Weiteren steht Ihnen das Recht auf Beschwerde bei der bzw. dem Bundesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit zu (gemäß Art. 77 EU-DSGVO):

Der Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit
Graurheindorfer Str. 153
53117 Bonn
Telefon: +49 (0)228 997799-0
Fax: +49 (0)228 997799-5550
E-Mail: redaktion@bfdi.bund.de

Auftragsverarbeitende Stelle:

BWI GmbH
Auf dem Steinbüchel 22
53340 Meckenheim

Datenschutzrechtlich Verantwortliche/r ist:

Bundesministerium der Verteidigung R III 5,
Fontainengraben 150,
53123 Bonn

Datenschutzbeauftragte für den Geschäftsbereich BMVg

Stauffenbergstraße 18
10785 Berlin
E-Mail: DSBGBBMVg@bmvg.bund.de